«Online-Mediation – gleichberechtigte Verfahrensoption statt schlechter Notlösung»

Referat mit integriertem Miniworkshop

Referent	**Dr. Greg Bond**
Datum/ Ort	**Mittwoch, 23. September 2026, 18.30 Uhr** Volkshaus Zürich, Stauffacherstrasse 60, 8004 Zürich, Blauer Saal
Kosten	Für Mitglieder von IfM & MFS kostenlos Gäste bezahlen einen Beitrag von CHF 50.00
Organisation	Institut für Mediation IfM, Michael Sandmeier und Peter Krepper
Anmeldung	Mitglieder IfM & MFS hier LINK Gäste per E-Mail an: info@ifm-suisse.ch **INFO: Anmeldeschluss 15. Sept. 2026 – Danach kosten uns (Verein IfM) Abmeldungen und No-shows rund CHF 100 pro Person.**
Weitere Informationen	Im Anschluss an das Impulsreferat gibt es unseren **Vernetzungs-Apéro riche**. Die Teilnahme wird mit 2 Stunden bestätigt und ist für die Fachanerkennung anrechenbar.

Inhaltsbeschreibung

Dr. Greg Bond ist selbständiger Mediator, Moderator, Coach & Trainer, Schwerpunkt Mediation in Wirtschaft und Organisationen, in Deutschland und international; Hochschuldozent für Mediation & Konfliktmanagement Technische Hochschule Wildau (Land Brandenburg, Deutschland); Mitglied Wissenschaftlicher Beirat Master-Studiengang Mediation und Konfliktmanagement Europa-Universität Viadrina (Frankfurt an der Oder). Zum Anlass sagt er:

In diesem Vortrag mit Workshop werde ich über meine Erfahrungen in der Online-Mediation, der Online-Lehre und der Online-Ausbildung berichten. Wie viele andere habe ich erst durch die Corona-Lockdowns mit Onlineformaten angefangen, aber seitdem sind sie, wie bei vielen anderen, ein fester Bestandteil meiner Mediations- und Ausbildungspraxis. Mit Ihnen zusammen möchte ich fragen, welche neuen Möglichkeiten Online-Mediation bietet, was bei Online-Mediationen wichtig ist, und auch welche Grenzen es geben kann? Ich bin kein „digital native" – und gerade das empfinde ich als Vorteil in der Online-Arbeit. Ich kann und muss nicht digital zaubern, sondern online mich auf das konzentrieren, worauf es wirklich ankommt. Das möchte ich gerne mit Ihnen erkunden. Vielleicht entsteht dadurch der eine oder andere Perspektivwechsel.